Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 42 (1938-1939)
Heft: 22

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Rudolf von Tavel: „D'Frou Kätheli und ihri Buebe." Volksausgabe. Zwei Bände in einem Band. In Leinwand geb. Fr. 6.50. A. Francke A.-G., Verlag, Bern.

Die zwei Bände, welche dieser historische Roman in den frühern Auflagen umfaßte, sind in der neuen Volksausgabe nun zu einem einzigen Bande vereinigt. Er präsentiert sehr stattlich, und die Ausstattung von Fritz Traffelet erweist sich wiederum als stilvoll und gefällig: die drei Gestalten, die der Titel nennt, kommen in der festlichen, schweren Tracht des Barockzeitalters auf den Beschauer zu. „D'Frou Kätheli und ihri Buebe" bringt die Fortsetzung des Buches „Der Stärn vo Buebebärg". Nach dem vorzeitigen Tod des Obersten Wendschatz auf dem Schlachtfeld von Villmergen bleibt seiner jungen Witwe Frau Kätheli die Erziehung der beiden Söhne Töldi und Christoph und die Verwaltung der Herrschaft Hünigen überbunden. Es ist eine schwere Pflicht, die unermüdliche Umsicht und mütterliche Fürsorge verlangt. Eine starke, ernste Generation aus der Geschichte Berns steht in diesem Roman vor uns, von Rudolf von Tavel in ihrem Menschentum und ihren vaterländischen Aufgaben lebendig erfaßt.

Otto Zinniker: „Der neue Tag". Roman einer Freundschaft. In Leinw. geb. Fr. 6.50. Verlag A. Francke A.-G., Bern.

Vor einigen Jahren erschien Otto Zinnikers Erstlingsroman „Der Vater", der die Jugend eines unehelich Geborenen schilderte. Durch seine eigenwüchsige Kraft hat jener erste Roman große Beachtung gefunden. Heute tritt der Dichter mit dem Buche „Der neue Tag, Roman einer Freundschaft", hervor, der die Kindheit, die Schul- und Studienzeit zweier ungleich veranlagter Altersgenossen erzählt. Es ist ein Stück Jugend, wie sie dem Schweizer vom eigenen Erleben her vertraut und teuer ist. Das Bereich dieser Jugend ist aber weiter gezogen: bis in die Jahre des Ernstwerdens, wo sich der Wechsel vom stürmischen Erringen zum langsamen Verzichten vollzieht. Denn der eine dieser Freunde — die Gestalt, auf die der Dichter den Nachdruck besonderer Aufmerksamkeit gelegt hat — ist eine schwerblütige, grüblerische Natur, auf deren Weg sich die Hindernisse häufen. Aber er ist dafür auch beständiger und ernster als sein Kamerad, ja er hält an einer selbstverleugnenden Freundestreue selbst dann fest, als er ein Mädchen liebt, das sich der andere bereits mit raschem Glück zu erobern wußte. Der Kampf mit sich selbst ist hier besonders hart, weil dabei eine verschlossene Natur, einmal zur Liebe voll eröffnet und erlöst, mit doppelter Macht nach dem Glück des Besitzens verlangt.

Es ist das Starke an diesem Buch, daß es sich mehr zu den herben Aufgaben des Lebens als zu den weichen Regungen bekennt, und daß es die Idee der großherzigen Freundschaft und der Lauterkeit des Charakters aus allen Schwierigkeiten ungebrochen hervorgehen läßt.

Johannes Ninck (Winterthur): **„Die beiden Frauen Johann Sebastian Bachs.** Blicke in das Familienleben des großen Tonmeisters. 110 Seiten mit 9 Abbildungen. Kart. RM. 2.40. Gustav Schloeßmanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Fick), Leipzig.

Die vorliegende Darstellung der beiden Bach-Frauen fußt auf den eindringenden Vorarbeiten der bedeutendsten Bachforscher. Das Leben und Wirken des großen Tonmeisters, alles noch Vorhandene seiner gewaltigen Tonwerke ist bereits aufs genaueste untersucht. Aber keiner der Darsteller hat bisher das Bild des herrlichen Mannes „von der Frau aus gesehen", keiner hat dem Familiensinn und Familienleben des Meisters besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Und doch rückt gerade eine derartige Betrachtung uns den großen Bach menschlich näher. Wir lernen ihn von einer Seite kennen, die unserer Teilnahme gewiß sein darf, weil sie uns vor gemeinsame Fragen und Aufgaben stellt, uns in die gleichen Freuden und Nöte blicken läßt, die auch wir durchleben. Alles Wesentliche der Schilderungen entspringt und entspricht den Quellen; einzelnes Unwesentliche entstammt insoweit der verknüpfenden Phantasie, wie jeder Geschichtsschreiber und Biograph sich dieser bedienen muß, um die Lücken in den Quellen auszufüllen und die Verbindung zwischen den Tatsachen herzustellen.

Dies Buch will also nicht etwa aus einem edlen Künstlerleben ein Phantasiebild gestalten, sondern es will in schlichter Weise, alle noch so unscheinbaren Quellenfunde benutzend, das wirkliche Leben der beiden Frauen mit Johann Sebastian Bach darstellen.

Dr. Fritz Kahn: Der Mensch, gesund und krank. Verlag Albert Müller, Zürich.

Das Werk, das seit Herbst 1938 zu erscheinen begriffen ist, bringt eine wahrhaft umfassende Darstellung der modernen Menschenforschung in einer allen Volksschichten verständlichen Sprache. Es ist auch reich illustriert. Mehr als 2000 Abschnitte behandeln alle Lebensfragen, die Körper und Seele, Gesundheit und Krankheit von der Minute der Zeugung bis zur Stunde des Sterbens betreffen. Das ganze Werk wird rund 800 Seiten in Lexikonformat umfassen. Es erscheint in 17 Lieferungen von je 48 Seiten. Preis der Lieferung Fr. 2.90. Ein paar Überschriften von Kapiteln: Wissenschaft, Sport, Technik, Anatomie und Physiologie, Heilverfahren, Krankheitslehre, Körperkultur, Kinderpflege und Pädagogik. Bereits sind dem Verfasser wie dem Verlag über die bereits vorliegenden Abschnitte begeisterte Zustimmungen zugekommen. Ein Schweizer Universitätsprofessor schreibt: „Noch nie ist mir so klar geworden, daß Didaktik, die Kunst der Wiedergabe, eine so hohe Kunst ist wie bei diesem Meisterwerk... Diese Bände sind ein Kulturdokument ersten Ranges, ein Zeugnis für den Hochstand der Wissenschaft, zugleich aber vor allem ein Werk didaktischer Meisterschaft in Wort und Bild, die erstaunlich ist."

100 Jahre Photographie und die Agfa. Von Prof. Dr. Erich Stenger, Berlin. 55 Seiten mit 26 Abbildungen und 2 Farbaufnahmen. Verlag Knorr & Hirth, München. Kartoniert RM. 1.50.

Die Welt feiert heute den 100. Geburtstag der Photographie. Der Anteil an der Entwicklung dieser umwälzenden Erfindung wird so recht bewußt bei Betrachtung der Geschichte eines Unternehmens von Weltgeltung. Interessante Bildproben von Karrikaturen und frühesten Aufnahmen bis zur Wiedergabe vollendeter Farbaufnahmen ergänzen in der Broschüre die lebendige Darstellung aufs beste.

Autorennen mit Mercedes-Benz. Von G. Monkhouse. 140 Seiten und 114 Bilder auf Tafeln. Verlag Knorr u. Hirth, München. Ganzleinen RM. 4.80.

Zum erstenmal wird in dem Werk des englischen Sportmannes G. Monkhouse das Gesamterlebnis einer Rennsaison, ja des Rennbetriebes überhaupt, vermittelt. Der Verfasser hat die berühmten Mercedes-Benz-Rennfahrer durch alle bedeutenden Rennen einer Saison begleitet auf einzigartiger Dreitausendmeilentour. Er konnte nicht nur an der Wiege des Rennwagens dessen Bau und Anlage studieren, sondern auch die moderne Grand-Prix-Renntechnik selbst in den bedeutendsten Rennen der letzten Jahre. Er schildert bis ins einzelne Organisation, Durchbildung und Zusammenhalt einer führenden Rennmannschaft, die vielen Vorbereitungen im In- und Ausland, schließlich die Rennen selbst mit allen aufregenden Zwischenfällen bis zum Sieg. Das Wort wird aufs glücklichste ergänzt durch 114 vortreffliche Aufnahmen des Verfassers.